

Wandern zum Eremitenkloster Blaca
Feiern am Carpe Diem Beach
Ein Kaffee im römischen Kaiserpalast
Baden am Goldenen Horn auf Brač

Daniela Schetar



Insel|Trip

Kroatische Adria:

Brač & Hvar mit Split



mit großem
Insel-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Zu Besuch bei Alice im Wunderland:**
im originellen Hostel The White Rabbit in Hvar-Stadt **S. 68**
- **Streetfood vegetarisch:**
bei BioMania am Bračer Traumstrand Zlatni rat **S. 42**
- **Ein Meisterwerk der Erosion:**
Spaziergang zum Felsbogen Kolač auf Brač **S. 26**
- **Einkaufsparadies für Gourmets in Stari Grad:**
bei Za pod zub herzhaft und süße Mitbringsel erstellen **S. 80**
- **Habsburger Überbleibsel:**
die imposante Franz-Joseph-Brücke bei Milna **S. 55**
- **Zelten für Aktive:**
auf dem Campingplatz Aloa in Bol direkt am Meer **S. 41**
- **Fisch für Sparfüchse:**
schmackhafte Fischgerichte im Zlatna Ribica in Split **S. 16**
- **Ein Hauch von Venedig:**
Vrboska auf Hvar lockt mit Kanälen und Brücken **S. 84**
- **Mittelalter live:**
in der Altstadt von Stari Grad scheint die Zeit stillzustehen **S. 75**
- **Fünfe gerade sein lassen:**
in der Beach Garden Bar an Hvars Südküste **S. 72**

☑ Wie aus dem Adria-Bilderbuch präsentiert sich
Hvar-Stadt (S. 58)

➔ Auf drei
ausgewählten
Wanderungen die
Inseln erkunden,
Seite 104

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

Meine Lieblingsorte

3 Jupiter-Tempel, Split [S. 144]

Der auch Baptisterium genannte Mini-Tempel am Rande des Peristyls im Herzen der Spliter Altstadt ist ein wunderbares Symbol für den Wandel sakraler Bauten, wie er in dieser Region so häufig stattgefunden hat: Als römischer Tempel errichtet, diente er den Christen später als Taufkirche und ist noch nahezu perfekt im Original erhalten (s. S. 14).



001bh-ds



002bh-ds

16 Lovrečina-Bucht, Brač [H1]

Die Bucht an der Nordküste der Insel besitzt viele Pluspunkte: erstens feinen Kies und türkisblaues Meer, dann das herrliche Panorama der gegenüberliegenden Festlandküste mit dem Biokovo-Gebirge und schließlich die Ruine einer frühchristlichen Basilika, falls einem der Sinn nach Kultur steht. Oder kurz und knapp: einfach paradiesisch (s. S. 35)!

17 Pučišća, Brač [I2]

Für mich ist Pučišća der Inbegriff von Brač! Schon die Lage an der tiefen, schmalen Bucht, von denen Brač so viele besitzt, dann dieses Leuchten der alten Häuser am Kai, die aus dem typischen, hellen Bračer Kalkstein erbaut sind, und – last, but not least – dieses besondere Flair von Kreativität und Kunst, das die Stadt ihrer Steinmetzschule verdankt. Ein ausgesprochen anregender Ort (s. S. 36)!



003bh-ds



004bh-ds

33 Hvar-Stadt, Hvar [C7]

Hvar-Stadt ist ein Traum, der Blick von der Festung hoch oben über die Altstadt und die „Höllenseln“ unübertroffen. Mit dem großen Angebot an Restaurants, Cafés, Boutiquen und Lounge-Bars kann sich keine andere Inselmetropole messen. Es kann aber auch hektisch und laut zugehen, weil hier alle feiern wollen. In der Nebensaison hat man die Stadt dann aber (fast) ganz für sich alleine (s. S. 58).

Liebe Grüße ...

005bh-ds



... aus der Einsiedelei Blaca, Brač

Ganz gleich, auf welchem Weg und von welcher Seite man sich Blaca **25** nähert: Der Moment, in dem das Kloster wie ein Adlernest im Fels in Sicht kommt, ist einfach umwerfend. Wie eine archaische Felsenburg erscheint es, dabei waren die Mönche gute Geschäftsleute, handelten, betrieben Landwirtschaft. Heute liegt alles verlassen (s. S. 45).

... mit Starogrojski paprenjok

Ist schwer auszusprechen, schmeckt aber lecker! *Paprenjok* bezeichnete eine Art Leber- oder Honigkuchen, der als Spezialität von Starigrad **42** auf der Insel Hvar gilt. Die Stadt war früher berühmt für ihre Kapitäne, die die Weltmeere befuhren. Damit sie dabei nicht nur auf Zwieback herumkauen mussten, buken ihnen die Ehefrauen die köstliche Spezialität, die man bei Pekara Tepić probieren kann (s. S. 80).



006bh-ds

007bh-ds



... aus dem Dorf Škrip, Brač

Das alte Dorf **10** mit seinen Steinhäusern, der Kirche und der Ölmühle wirkt wie ein Museum, doch es leben immer noch Menschen auf dieser Hochebene, weit weg von der Küste. Piraten gibt es zwar nicht mehr, aber man weiß ja nie, welche Gefahr noch vom Meer drohen könnte (s. S. 27).

... aus der Dubovica-Bucht, Hvar

Wer zu Fuß, mit dem Rad oder am besten noch mit dem Boot auf Buchtensuche geht, wird auf beiden Inseln schnell fündig. Diese zaubernde Bucht an Hvars Südküste wirkt dank der Palme fast schon ein bisschen karibisch (s. S. 71).



008bh-ds

Brač & Hvar mit Split

Warum ich mich ausgerechnet in die beiden großen kroatischen Inseln verguckt habe? Bei Hvar war es Liebe auf den ersten Blick! Ich weiß es noch wie heute. Die erste Reise mit Freunden, ohne Eltern, führte mich, die in Jugoslawien Geborene, aber in Deutschland Lebende, in die alte Heimat: Wir fuhren mit dem Küstenschiff von Rijeka entlang der damals jugoslawischen, heute kroatischen Küste nach Süden bis Dubrovnik. Das Boot startete abends in Rijeka und wir breiteten unsere Schlafsäcke auf Deck aus. Als ich am nächsten Morgen aufwachte und mich umsah, lagen wir vor Hvar. Ich blickte auf eine Puppenstube aus niedrigen Häusern und roten Dächern, über die ein hoher Campanile wachte. Die Silhouette der Insel dahinter war im Morgendunst nur zu erahnen. Wir meinten, Lavendel zu riechen. Hvar nahm uns gefangen und wir stiegen spontan aus.

Seither bin ich immer wieder von Bord gegangen, um Hvar zu erkunden: mal von der Küstenfähre, die leider nicht mehr fährt, mal vom Katamaran aus Split – später habe ich auch die ländlichere, herbere Schwesterinsel Brač kennengelernt. Ich habe die Veränderungen erlebt, die Hvar-Stadt zu einem Schickeria-Mekka machten, und deshalb zuweilen Brač und seinen stillen Buchten den Vorzug gegeben. Heute weiß ich beide Seiten, das Mondäne und das Schlichte, das Touristische und das Unverfälschte der Inseln, zu schätzen. Ist mir nach Trubel, gehe ich nach Hvar, suche ich ruhigere Gefilde, ist Brač die bessere Wahl. Nicht zu vergessen Split: Meist beschließe ich meine Inseltouren in dieser uralten, quicklebendigen Hafenstadt. Das sollten Sie auch tun!

Die Autorin

Daniela Schetar wurde im heute slowenischen Maribor geboren und zog mit ihren Eltern als Schulkind nach Deutschland. Die Kontakte zu Tanten, Onkeln, Cousins und Cousins, die alle in den Sommerferien besucht werden wollten, hielten die Liebe zur alten Heimat aufrecht. Zum Glück wohnten (und wohnen) sie an der Adria, sodass sich die Autorin mit den sommerlichen Besuchen nach und nach weite Teile der heute kroatischen Küste erschloss. Als Studentin und später schließlich als Reisebuchautorin war es nur logisch, ihrer Heimat auch journalistisch zu begegnen. Sie hat zahlreiche Bildbände und Reiseführer über Slowenien und Kroatien publiziert, darunter bei REISE KNOW-HOW die CityTrips Ljubljana und Dubrovnik und den Reiseführer Slowenien mit Triest.

0920h-ds





Brač & Hvar mit Split

Inhalt

- 1 Meine Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Die Autorin
- 8 Benutzungshinweise
- 9 Brač und Hvar im Überblick
- 10 *Inselsteckbriefe*
- 11 Split**
 - 12 ① Diokletian-Palast ★★★★★ [S. 144]
 - 13 ② Kathedrale Sv. Duje ★★★★★ [S. 144]
 - 14 *Juraj Dalmatinac*
 - 14 ③ Jupiter-Tempel/
Baptisterium ★★★★★ [S. 144]
 - 15 ④ Stadtmuseum Split ★★ [S. 144]
 - 15 ⑤ Porta Aurea
(Goldenes Tor) ★★ [S. 144]
 - 16 ⑥ Marjan-Hügel ★★ [S. 144]
- 21 Brač**
 - 22 Nordküste und Hinterland**
 - 22 ⑦ Supetar ★ [F1]
 - 25 ⑧ Donji Humac ★★ [F2]
 - 26 ⑨ Nerežišća und
Felsbogen Kolač ★★ [F2]
 - 27 ⑩ Škrip ★★★★★ [F2]
 - 28 ⑪ Museum der Insel Brač ★★★★★ [G2]
 - 29 *Olivenanbau auf Brač*
 - 30 ⑫ Ölmuseum ★★ [G2]
 - 30 ⑬ Splitska ★ [G1]
 - 31 *Ausflüge und Entdeckungen: Das Relief des Herkules*
 - 32 ⑭ Postira ★★ [G1]
 - 34 ⑮ Dol ★★ [G2]
 - 35 ⑯ Lovrečina-Bucht ★★★★★ [H1]
 - 36 ⑰ Pučišća ★★★★★ [I2]

Zeichenerklärung

- ★★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell
interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/inseltrip/brac19

☒ So türkisch wie das Meer ist auch diese Skulptur an der Promenade von Hvar-Stadt ⑬ (090bh-ds)

37 Inseln

- 38 **18** Gornji Humac ★★ [I3]
 39 **19** Bol ★★★ [H4]
 39 **20** Rund ums Hafenbecken ★★ [H4]
 40 **21** Dominikanerkloster Bol ★★★ [H4]
 41 **22** Zlatni rat (Goldenes Horn) ★★★ [G4]
 43 **23** Murvica und die Drachenhöhle ★★ [F4]
 44 *Glagolica*
 44 **24** Vidova gora ★★ [G4]
 45 **25** Einsiedelei Blaca ★★★ [E3]
 46 *Wie komme ich zu Fuß nach Blaca?*

47 Inseln

- 47 **26** Selca ★★ [K3]
 49 **27** Sumartin ★ [L3]
 50 **28** Povelja ★★ [K2]
 50 **29** Pfarrkirche Sv. Ivan ★★★ [K2]

51 Inseln

- 51 **30** Sutivan ★ [D1]
 53 **31** Bobovišća na moru ★ [D2]
 54 **32** Milna ★★ [C2]
 55 *Ausflüge und Entdeckungen: Kirche Sv. Martin und Franz-Joseph-Brücke*

57 Hvar**58 Hvar-Stadt und der Westen**

- 58 **33** Hvar-Stadt ★★★ [C7]
 60 **34** Trg Sv. Stjepana ★★ [S. 62]
 60 **35** Kathedrale Sv. Stjepana ★★ [S. 62]
 61 **36** Arsenal und Fabrika ★★ [S. 62]
 64 **37** Benediktinerinnenabtei ★ [S. 62]
 64 **38** Groda ★★ [S. 62]
 65 **39** Festung Španjola/Fortica ★★★ [S. 62]
 65 **40** Franziskanerkloster ★★★ [S. 62]
 67 *Pakleni otoci – die „Höllenseln“*
 71 Von Hvar-Stadt an die Südküste
 72 **41** Lučišća-Bucht ★★★ [F8]
 72 Von Hvar-Stadt an die Nordküste
 74 *Wo bitte ist der Lavendel?*

75 Stari Grad und das Inselzentrum

- 75 **42** Stari Grad ★★★ [G6]
 77 **43** Dominikanerkloster Stari Grad ★★★ [F6]
 78 **44** Hektorović-Palast Tvrđalj ★★★ [F6]
 81 **45** Starogradsko polje (Ebene von Stari Grad) ★★ [G6]
 81 **46** Inseldörfer Dol, Vrbanj und Pitve ★★ [G7]

- 84 **47** Vrboska ★★★ [H6]
 87 **48** Jelsa ★ [H7]
 89 Südküste zwischen Zavala und Sv. Nedjelja
 90 *Ausflüge und Entdeckungen: Der griechische Wachturm Tor*

93 Der Osten zwischen Humac und Sućuraj

- 93 **49** Humac ★★ [J7]
 94 Nordküste zwischen Humac und Zastražiće
 95 Buchten an der Südküste rund um Gdinj
 95 Buchten an der Nordküste rund um Bogomolje
 96 **50** Sućuraj ★ [R8]

97 Brač und Hvar aktiv

- 98 Baden
 100 Wassersport
 103 Wandern, Mountainbike- und Radfahren
 106 Klettern

107 Brač und Hvar erleben

- 108 Feste und Folklore
 110 Kulinarische Entdeckungen
 113 Shopping
 113 Natur erleben
 115 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

117 Praktische Reisetipps

- | | | | |
|-----|---------------------------------------|------------|---|
| 118 | An- und Rückreise | 129 | Sicherheit |
| 120 | Autofahren | 129 | Sprache |
| 121 | Barrierefreies Reisen | 129 | Telefonieren |
| 121 | Diplomatische Vertretungen | 130 | Touren |
| 122 | Elektrizität | 131 | Unterkunft |
| 122 | Geldfragen | 132 | Verkehrsmittel |
| 123 | <i>Brač und Hvar preiswert</i> | 133 | Wetter und Reisezeit |
| 124 | Informationsquellen | 133 | <i>Achtung, Bura!</i> |
| 125 | Internet | | |
| 125 | LGBT+ | 135 | Anhang |
| 125 | <i>Meine Literatur- und Filmtipps</i> | 136 | Kleine Sprachhilfe |
| 126 | Maße und Gewichte | 140 | Register |
| 126 | Medizinische Versorgung | 143 | Schreiben Sie uns |
| 127 | Mit Kindern unterwegs | 143 | Impressum |
| 128 | Notfälle | 144 | <i>Brač und Hvar mit PC, Smartphone & Co.</i> |
| 128 | Öffnungszeiten | | |
| 129 | Post | 144 | Zeichenerklärung |

Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im **Faltplan** oder **Detailplan** wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im **Faltplan** oder auf den **Detailplan**. Beispiele:

19 Bol ★★★★★ [H4]

1 Diokletian-Palast ★★★★★ [S. 144]

Alle weiteren Points of Interest wie **Unterkünfte**, **Restaurants** oder **Cafés** sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten **Web-App** unter www.reise-know-how.de/inseltrip/brac19 lokalisiert werden (s. S. 144).
Beispiel:

➤ **Konoba Tomić** €€ <58>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den **Detailplänen** eingezeichnet:

■ **Fig Café** €€ <122>

Geografische Angaben und Abkürzungen

<i>bez broja (bb)</i>	ohne Nummer (anstelle einer Hausnr.)
<i>cesta</i>	Straße
<i>crkva</i>	Kirche
<i>prilaz</i>	Zugang/Zufahrt
<i>šetalište (šet.)</i>	Promenade
<i>put</i>	Weg, kleine Straße
<i>riva</i>	Uferpromenade (ital.)
<i>Sveti/Sveta (Sv.)</i>	Heilige/r
<i>trg</i>	Platz
<i>ulica (ul.)</i>	Straße/Gasse
<i>uvala</i>	Bucht

Bewertung der Strände

- * Gut für einen Sprung ins Wasser und ein kurzes Sonnenbad, keine Infrastruktur.
- ** Angenehmer Strand für einen längeren Aufenthalt, mit Infrastruktur wie Verleih von Liegestühlen oder Sportgeräten, Duschen, ev. auch Restaurant oder Speise- und Getränkekiosk.
- *** Traumstrand, idyllisch gelegen, tolle Landschaft, manche mit, manche bar jeglicher Infrastruktur.

Preiskategorien

Gastronomie

Die Preise gelten für eine Hauptspeise ohne Getränke.

€ bis 10 €

€€ 10–16 €

€€€ 16–24 €

€€€€ über 24 €

Achtung: Fisch kostet fast überall dasselbe, meist zwischen 320 und 380 kn/Kilo (abgesehen von Edelrestaurants der €€€€-Kategorie, da ist er teurer). Da er nach Kilogramm berechnet wird, sollten Sie genau darauf achten, wie groß das Tier ist, das Sie bestellen.

Unterkünfte

Die Preise gelten für ein DZ mit Frühstück.

€ bis 60 €

€€ 60–90 €

€€€ 90–140 €

€€€€ über 140 €

Achtung: Die Preisschwankung zwischen Haupt- und Nebensaison ist sehr hoch. Der Bewertung liegen die Preise der mittleren Saison, etwa Mai/Juni, zugrunde.

Vorwahlen

- **Kroatien:** 00385
- **Deutschland:** 0049
- **Österreich:** 0043
- **Schweiz:** 0041

Brač und Hvar im Überblick

Um die besondere Natur von Brač und Hvar zu verstehen, genügt ein Blick auf die Karte oder ein Satellitenbild: Denkt man sich das Meer der **Adria** weg und stattdessen Täler hinzu, wie sie sich auch auf dem Festland im Wechsel mit Gebirgszügen finden, dann sind Brač und Hvar keine vereinzelt Eilande mehr, sondern Teil der Festlandmasse, die das Meer einst überflutet und damit isoliert hat. Genau das ist im Verlauf der letzten **Eiszeit** passiert: Der Meeresspiegel stieg an, das Wasser flutete die Täler und machte die einstigen Gipfelregionen zu Inseln. Das bedeutet, dass sich weder **Geografie** noch **Flora und Fauna** der beiden Inseln groß unterscheiden, besitzen sie doch denselben Ursprung.

Auch die **historische Entwicklung** ist relativ identisch: **Venedig** herrschte ein halbes Jahrtausend über Brač und Hvar und prägte die Eilande nicht nur in puncto Verwaltungs- und Wirtschaftsstruktur, sondern auch im Hinblick auf die Architektur. Die historischen Gegebenheiten spiegeln sich außerdem in der Siedlungsweise. Die ältesten Orte liegen im Inselinneren, wo sich die Menschen vor Angriffen vom Meer aus sicher fühlten. Hier sind **archaische Dörfer** wie Škrip **10** auf Brač oder Humac **49** auf Hvar zu entdecken. Auf Brač existieren noch Wasserstellen und Viehweiden, die von dem entbehrensreichen Leben der Hirten und Bauern erzählen, etwa auf dem höchsten Berg Vidova gora **24**. Auch die **Trockenmauern**, welche die Inseln wie ein Spinnennetz überziehen, sind Zeugnisse dafür, wie viel Kraft beispielsweise die Weinbauern in die Bearbeitung ihres Landes stecken mussten – und es zum Teil auch heute noch tun,

z.B. bei Sv. Nedjelja [F8] auf Hvar. Die lieblichen, **quiriligen Küstenstädtchen**, fast alle entstanden, nachdem Venedig für die Sicherheit der Küsten gesorgt hatte, stehen in großem Kontrast zu dieser bäuerlichen „Inselnennwelt“, die zu erkunden sich unbedingt lohnt.

Unterschiede zwischen Brač und Hvar bestehen vor allem in Bezug auf ihr **Image**: Brač gilt als ländlich, Hvar als mondän. Dies trifft aber im Grunde nur im direkten Vergleich der beiden **Inselhauptstädte Supetar **7** und Hvar-Stadt **38**** zu. Letztere fungierte als „kroatisches Saint-Tropez“ lange als Tummelplatz der Schönen und Reichen, während Supetar eher provinziell wirkt. Die Schickimicki-Szene ist zwar inzwischen weitergezogen, der Ruf einer Party-Hochburg ist Hvar-Stadt jedoch geblieben.

Wem eine **Unterkunft im Hotel** oder **Pauschalurlaub** vorschwebt, für den ist Brač das geeignetere Ziel. Am berühmten Strand **Zlatni rat **22**** – dem „Goldenen Horn“ – bei Bol **19** an der Südküste und in den Ferienanlagen bei Supetar kann Brač eine ganze Menge Feriengäste unterbringen, während sich das Hotelangebot auf Hvar auf eher exklusive und teure Objekte beschränkt. Am einfachsten und preiswertesten ist es ohnehin, ein **Ferienhaus** oder ein **Apartment** zu mieten. In dieser Hinsicht ist das Angebot auf beiden Inseln groß. Die einschlägigen Online-Buchungsplattformen, aber auch lokale Tourismusbüros (s.S.124) helfen bei der Suche und Vermittlung.

Baden, Wassersport, Wandern oder Radfahren – beide Inseln eignen sich bestens für jede Art von **Aktivurlaub**. In den großen touristischen Zentren wie Supetar, Bol, Hvar-Stadt oder Mil-

na **32**) sind Tauchschulen, Ausrüstungsverleihe, Radtourenveranstalter etc. in großer Zahl vertreten. Bol auf Brač gilt dank der besonderen Wind- und Strömungsbedingungen als Mekka der Windsurfer (s. S. 101). Was das **Baden** angeht, sind Sandstrände eher Mangelware (s. S. 98). Dafür ist das Wasser an den Fels- und Kiesstränden außerordentlich klar. Wer die Inseln per Bike oder zu Fuß erkundet (s. S. 103), findet relativ gut markierte Rad- und Wanderwege vor.

Deutliche Unterschiede gibt es im **Ausbau der Verkehrswege**: Während man auf Hvar fast jeden Winkel auf asphaltierten Straßen erreicht, passiert es auf **Brač** immer wieder, dass man auf *makadam*, **Staubstraßen**, weiterfahren muss. Auf den schlecht ausgebauten Straßen gibt es zudem keinen öffentlichen Nahverkehr.

Busse (s. S. 132) verkehren auf beiden Inseln regelmäßig zwischen den wichtigsten Inselorten. Generell sind die Busverbindungen zwar gut, doch häufig finden sich viele Unterkünfte oder die besten Strände abseits der städtischen Zentren und sind per Bus nicht oder nur sehr umständlich zu erreichen. Daher empfiehlt sich die Inselerkundung mit dem **Auto** (s. S. 120).

Brač und Hvar besitzen eine ausgesprochen treue **italienische Fangemeinde**. Wer die Inseln in den italienischen Sommerferien Ende Juni bis *Ferragosto* (15. August) besucht, teilt sie folglich mit vielen fröhlichen Italienern. In der **Vor- und Nachsaison** sind hingegen mehr deutschsprachige Urlauber, auch Schweizer und Österreicher, zu Gast. Eine besondere Besuchergruppe bilden **Bootscrews**: Häfen wie Milna (Brač) oder Vrboska **47** (Hvar) ziehen mit ihren gut ausgestatteten Marinas viele Bootsfahrer an.

Wer nach Brač und Hvar reist, wird in der Regel über die Adriametropole **Split** anreisen (Details: s. S. 118), die unbedingt einen Besuch lohnt. Das folgende Kapitel widmet sich Split und seinen Sehenswürdigkeiten und bietet Tipps für Unterkünfte, Lokale, Infostellen etc.

Inselsteckbriefe

Lage: Brač und Hvar liegen in Mitteldalmatien etwas östlich von Split und sind der Makarska Riviera, einem Teilbereich der kroatischen Adriaküste, vorgelagert.

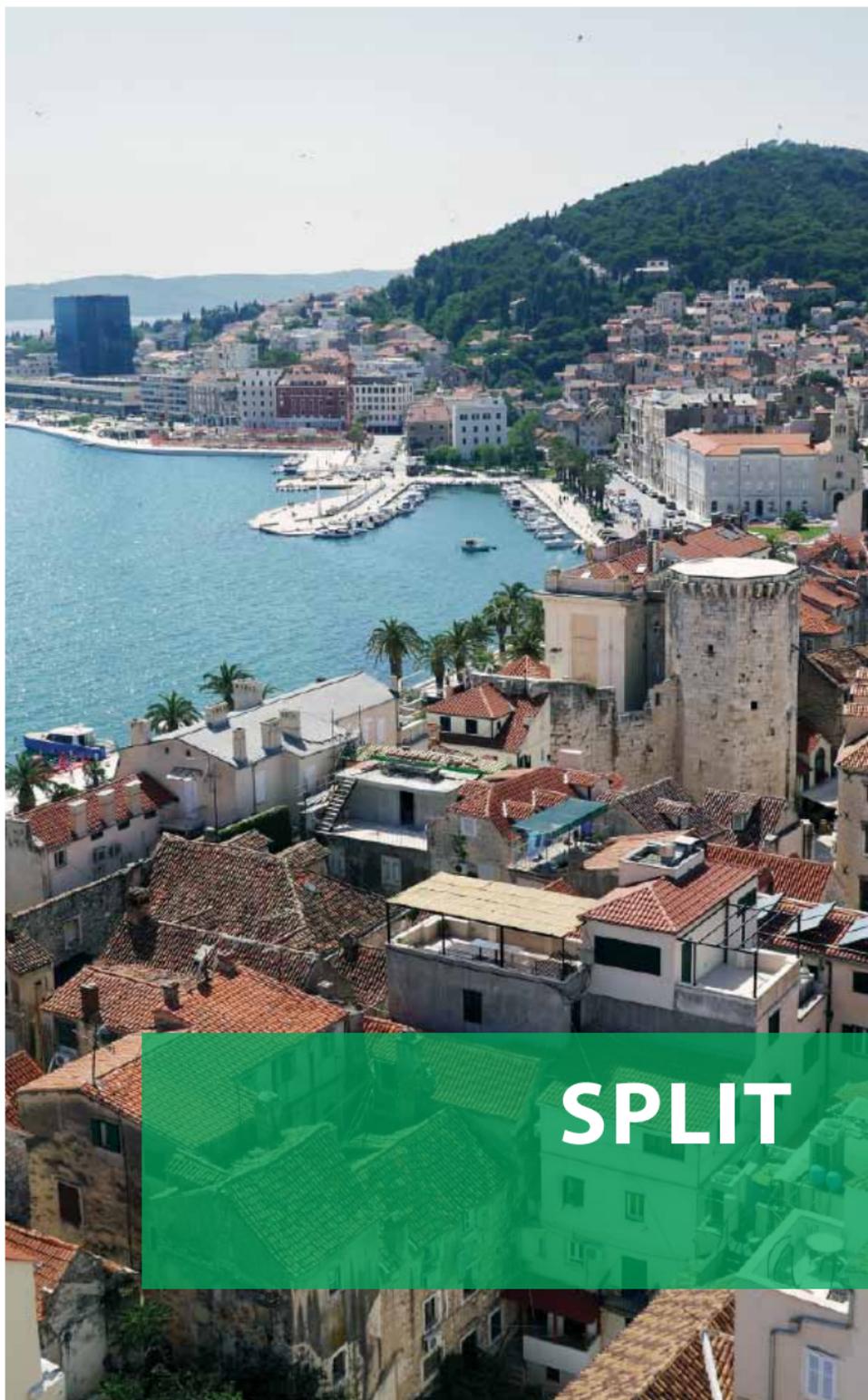
Brač:

- › **Inselhauptstadt:** Supetar **7**
- › **Größe:** 395 km²
- › **Einwohner:** ca. 14.000
- › **Höchste Erhebung:** Vidova gora **24**, 778 m
- › **Küstenlänge:** 180 km
- › **wichtigste Orte:** Supetar, Bol **19**, Milna **32**, Pučišća **17**

Hvar:

- › **Inselhauptstadt:** Hvar-Stadt **33**
- › **Größe:** 297 km²
- › **Einwohner:** ca. 11.500
- › **Höchste Erhebung:** Sv. Nikola, 628 m
- › **Küstenlänge:** 270 km
- › **wichtigste Orte:** Hvar-Stadt, Stari Grad **42**, Jelsa **48**, Vrboska **47**

☒ *Split ist eine quirilige Großstadt mit historischem Flair*



SPLIT

Split ist eine Großstadt (ca. 178.000 Einwohner) mit entsprechend chaotischem Verkehr. Aber sobald das Fahrzeug geparkt ist, genügt schon ein Bummel über die palmenbestandene Uferpromenade, um sich mit dieser faszinierenden Stadt zu versöhnen. Es lohnt sich, ihr mindestens ein paar Stunden, am besten sogar zwei ganze Tage zu widmen.

Immerhin spaziert man auf dem Weg vom Hafen in die Innenstadt entlang der fast zweitausendjährigen Mauern eines waschechten **römischen Kaiserpalastes** ❶, der den Kern der Altstadt bildet. Die Anlage diente schließlich als Fluchtort sowie Festung der Küstenbewohner, als Slawen und Awaren im 7. Jh. an die Adriaküste vordrangen. So wurde aus dem Palast eine mittelalterliche Stadt.

EXTRATIPP

Game of Thrones in Split

Verglichen mit anderen kroatischen Städten hatte Split wenig Anteil an der beliebtesten Fantasyserie. In der Stadt selbst wurden nur einige Szenen gedreht: So brachte etwa Daenerys Targaryen im Untergeschoss des Diokletian-Palastes ❶, dem *podrumi*, ihre Drachen unter. Umso bedeutender war die Rolle der alten **Festung Klis** etwa eine halbe Stunde landeinwärts von Split. Das Bollwerk, das bereits den Osmanen standhielt, übernimmt in der Serie die Rolle der Stadt Meereen, von der aus Daenerys die Eroberung ihres Reichs vorantreibt.

Führungen auf den Spuren der Game-of-Thrones-Schauplätze werden auch in Split angeboten, sind mit 120 €/Person aber relativ teuer:

- <https://gameofthronestourcroatia.com> (unter „Split“), Tel. 092 3741545

Heute zählt Split zu den **wichtigsten Häfen Kroatiens**: Hier legen die Inselfähren zu den umliegenden Eilanden ab, Trajekte verbinden Split mit Häfen in Italien und die Autobahn landeinwärts vernetzt die dalmatinische Metropole mit Kroatiens Hauptstadt Zagreb. Split ist ein **Handelsknotenpunkt** und Heimat eines der beiden wichtigsten Fußballklubs Kroatiens, Hajduk Split. Vor allem aber zählt ihr Herzstück, der Diokletian-Palast, zum **UNESCO-Weltkulturerbe**.

Sehenswürdigkeiten

❶ Diokletian-Palast ★★ ★

[S. 144]

Mit einer Seitenlänge von 215 mal 180 m und einer Fläche von knapp 30.000 m² besaß der Palast die Größe einer Kleinstadt. Das Geviert der Mauern und vier Tore ist bis heute bestens erhalten.

Kaiser **Diokletian** (um 240–312) ließ den Palast 295 in nur zehnjähriger Bauzeit als Altersruhesitz errichten, unweit der römischen Stadt Salona, die ein Stück landeinwärts lag. Als der Palast fertig war, dankte Diokletian im Jahr 305 ab und zog sich hierher zurück.

Von der Promenade Riva betritt man die Anlage durch das *podrumi* (wörtlich: „Keller“) bzw. *supstrukcija* genannte, ehemalige **Erdgeschoss**, das die gigantischen Ausmaße des Palastes anschaulich dokumentiert. Dass die **überwölbten Säle** so gut erhalten sind, verdanken sie dem nachlässigen Umgang späterer Generationen mit ihren Abfällen: Alles, was nicht mehr gebraucht wurde, landete in den kaiserlichen Gewölben, füllte sie auf und erhielt sie

so – wenngleich lediglich in Form einer Müllhalde. Erst 1956 wurde bei Aushubarbeiten entdeckt, was sich darunter verbarg. Da die königlichen Räume darüber nur noch in Teilen erhalten sind, lässt sich an den baugleichen *podrumi* der Grundriss der Anlage sehr gut nachvollziehen. Heute dienen die Gewölbe teils als Museum mit einer Dokumentation der Palastarchitektur, teils als Verkaufsräume für Souvenirs und Kitsch aller Art. Zudem bilden sie den Zugang zum **Peristyl**, dem einstigen **Innenhof** des Palastes. Einige der Säulen mit korinthischen Kapitellen, die den Hofbereich mit Arkaden einrahmten, sind heute in den umliegenden Häusern verbaut.

Eine Treppe führt oberhalb der *podrumi* ins **Vestibül**, den runden Vorraum zur (nicht mehr erhaltenen) kaiserlichen Wohnung. In der Saison nutzen Klapa-Chöre die Akustik der römischen Mauern für Aufführungen dieser traditionellen dalmatinischen Liedform, die meist a cappella dargebracht wird.

- **Muzej Supstrukcije Dioklecijanove Palače**, Riva, tgl. 8.30–21 Uhr, Eintritt: 20 kn

2 Kathedrale

Sv. Duje ★★★ [S. 144]

Ironie der Geschichte: Kaiser Diokletian, der Erbauer des Palastes 1, ging als gnadenloser Christenverfolger in die Annalen ein. Heute bildet sein Mausoleum den Kern der prachtvollen Spliter Kathedrale.

Bereits das Entrée – von römischen Säulen getragene Arkadenbögen und am Treppenaufgang der Rumpf einer granitene Sphinx – macht auf die

☒ *Römische Arkadenbögen vor der Kathedrale – typisch Split!*

KLEINE PAUSE

Kaffee im Peristyl

Das Peristyl bildet bis heute einen beliebten Treffpunkt innerhalb der Altstadt. Sein Traditionscafé **Luxor** ist eine Institution in Split. Allerdings kommen die Splitter meist erst abends hierher, wenn der Ansturm der Reisegruppen auf den Palast verebbt ist und man wieder in Ruhe im Café sitzen, Zeitung lesen oder plaudern kann.

- <http://luxor.hr/en>, tgl. 8–24 Uhr

014hr-ds



Kathedrale an der Ostseite des Pe-ristyls aufmerksam. Geweiht ist das Gotteshaus dem **hl. Domnius**, der unter Diokletian den Märtyrertod starb. Die ab dem 7. Jh. in den Palast Geflüchteten wandelten das achteckige Mausoleum des Kaisers in eine Kirche um, nachfolgende Generationen bauten sie um und aus, sodass heute nur noch einige wenige Archi-

tekturelemente und der oktagonale Grundriss an die ursprüngliche Funktion erinnern.

Man betritt die Kirche durch das grandiose romanische **Portal** des Meisters Andrija Buvina von 1214, das mit feiner Schnitzkunst vom Martyrium Christi erzählt. Die barocke Innenausstattung ist so üppig, dass man die wahren Kostbarkeiten leicht übersieht: Eine ist auf jeden Fall der von Juraj Dalmatinac (s. links) gestaltete **Anastasius-Altar** mit einem plastischen, bewegenden Relief der Geißelung Christi (1448), eine weitere die **Kanzel** mit romanischem Skulpturenschmuck.

Wer sich für Kirchenkunst und Reliquien interessiert, findet in der **Schatzkammer** reichlich Anschauungsmaterial. Sportliche Naturen erklettern den 57 m hohen romanisch-gotischen **Turm**, der als Wahrzeichen der Stadt die Palastmauern weit überragt, auf 180 zum Teil recht hohen Stufen. Lohn der Mühe ist der **fantastische Rundblick** über die Altstadt, in der sich das Rechteck der Kaiservilla deutlich abzeichnet.

- **Katedrala Sv. Duje**, mit Krypta und Jupiter-Tempel ③, Peristil, Juni–Sept. tgl. 8–20, Mai, Okt. tgl. 7–12, 17–19, Nov.–Feb. tgl. 7–12, März/April tgl. 8–17 Uhr, Eintritt: 25 kn, mit Turm-besteigung 45 kn, nur Turm 20 kn
- **Schatzkammer der Kathedrale**, tgl. 8–19 Uhr, Eintritt: 15 kn

③ Jupiter-Tempel/ Baptisterium ★★★ [S. 144]

Ein klassisch-antiker Portikus, eine ägyptische Sphinx am Eingang und dahinter eine christlich-romanische Taufstätte: Ebenso wie bei der Kathedrale ② übernahm das Christentum auch hier einen ursprünglich heidnischen Tempel.

Juraj Dalmatinac

Bekannt ist der wohl berühmteste Bildhauer und Architekt der östlichen Adria unter verschiedenen Namen: Die Italiener etwa nannten ihn Giorgio da Sebenico, „Georg aus Šibenik“. Um 1410 in Zadar geboren, wurde er in einer Bildhauerwerkstatt in Venedig ausgebildet und arbeitete u. a. am dortigen Dogenpalast. In seiner Heimat übernahm er anschließend Großprojekte wie den Bau der Kathedrale von Šibenik, beteiligte sich am Ausbau der Stadtmauern von Dubrovnik, wurde aber auch wegen seiner bildhauerischen Fähigkeiten für „kleinere“ Projekte wie den Anastasius-Altar in der Kathedrale von Split ② engagiert.

Sein Werk zeichnet sich durch eine neue Bild- und Formensprache aus, wie sie die aufkommende Renaissance propagierte. Dalmatinac verließ die Strenge und Statik der Gotik zugunsten einer realistischeren Darstellung seiner Protagonisten. Der gegeißelte Christus und seine hassverzerrten Peiniger bieten hierfür ein anschauliches Beispiel. In Split ist außerdem der von ihm errichtete Papalić-Palast (heute Stadtmuseum Split ④) zu bewundern. Dalmatinac starb 1473 in Šibenik.